

**Protokoll zur 18. LEADER-Lenkungsausschuss-Sitzung
der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.
am Montag, den 13. Juni 2016 im Landratsamt Schweinfurt**



Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Teilnehmer: Siehe beigefügte Teilnehmerliste

Entschuldigt waren folgende stimmberechtigte Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Lothar Zachmann	1. Bürgermeister der Gemeinde Dingolshausen
Marcus Eulenberg	Geschäftsführer Tourist-Information Schweinfurt 360°
Konrad Klein	Kreisobmann des Bayer. Bauernverbands
Andreas Müller	Vorsitzender Kreisjugendring Schweinfurt

Vertretungsvollmachten:

- Simon Suffa für Jürgen Bode als Vertreter für die IHK Würzburg-Schweinfurt

TOP 1: Begrüßung

Landrat Florian Töpfer begrüßt die Teilnehmer zur 18. Lenkungsausschuss-Sitzung und dankt allen für die bisher geleistete Unterstützung im laufenden Prozess der LEADER-Förderphase 2014-2020. Er begrüßt neben den Mitgliedern des Lenkungsausschusses Herrn Thomas Lindörfer als Referenten für das Projekt „Vulnerabilität kritischer Infrastrukturen“ und Herrn 1. Bürgermeister Albrecht Hofmann als Referenten für das Projekt „Kananlegestelle Hirschfeld“.

Zugleich spricht er seinen Dank an die LEADER-Förderstelle am Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten Bad Neustadt für die Zuwendung in Höhe von 10.000 € zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie Schweinfurter Land (LES) aus.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur LEADER-Lenkungsausschuss-Sitzung am 13. Juni 2016 ordnungsgemäß am 04. Mai 2016 geladen wurde.

Landrat Töpfer stellt fest, dass elf von fünfzehn Mitgliedern des Lenkungsausschusses - teilweise bevollmächtigt - anwesend sind, davon vier öffentliche/kommunale/politische Vertreter und sieben Vertreter aus dem nichtöffentlichen Bereich bzw. der Wirtschafts- und

Sozialpartner und Partner der Zivilgesellschaft. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben, zu fassende Beschlüsse sind wirksam.

TOP 3: Beschlussfassung zum Wechsel der Mitgliedschaft im Lenkungsausschuss von Frau Birgit Göbhardt zu Herrn Friedel Heckenlauer

Landrat Töpfer führt aus, dass Frau 1. Bürgermeisterin Göbhardt seit dem 01.05.2016 nicht mehr als Sprecherin der Allianz Schweinfurter OberLand fungiert, da der Sitz der Allianz turnusmäßig zur Gemeinde Thundorf gewechselt ist. Als Nachfolger von Frau Göbhardt und Sprecher für die Belange des Schweinfurter OberLands im Landkreis Schweinfurt wird Herr 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer vorgeschlagen. Landrat Töpfer erläutert, dass gemäß § 4 und 10 (10) der Satzung der LAG über den Wechsel der Mitgliedschaft vor Ablauf der Wahlzeit entschieden werden muss. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag: Herr Friedel Heckenlauer wird als neues Mitglied der LAG Schweinfurter Land aufgenommen und kommissarisch in den Lenkungsausschuss gewählt. Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag besteht Einverständnis.

Der Beschluss erfolgt einstimmig (11:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 4: Information und Beratung zu in Bearbeitung befindlichen Projekten

a) Kanuanlegestelle Hirschfeld

Landrat Töpfer führt aus, dass das Projekt „Kanuanlegestelle Hirschfeld“ in der Lenkungsausschuss-Sitzung am 04.12.2015 bereits angesprochen wurde. Er bittet Herrn 1. Bürgermeister Hofmann als Vertreter der Gemeinde Röthlein und damit des Projektträgers um die Projektvorstellung.

Anhand der beigegeführten Präsentation (vgl. Anlage) erläutert Herr Hofmann das LEADER-Projekt und bittet das Gremium um Zustimmung. Das Projekt ist als Start-Projekt in der LES Schweinfurter Land definiert und leistet einen Beitrag zum Handlungsziel 1 „Ausbau des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur“ aus dem Entwicklungsziel 2: „Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern“. Die Finanzierung ist gesichert und das Projekt nach derzeitigem Planungsstand förderfähig über LEADER.

LEADER-Koordinator Fuchs weist auf die zunehmende Bedeutung des Wassertourismus hin. Er befürwortet das Projekt und stellt fest, dass es förderfähig über LEADER sei.

Herr Bock stellt fest, dass man neben den Kanufahrern auch den Bedürfnissen der Ruderer Rechnung tragen müsse. Er bittet deshalb darum, die Anlegestelle so zu konzipieren, dass sie auch für Ruderer nutzbar sei. Diesbezüglich bietet er auch seinen fachlichen Rat an.

Herr Suffa stimmt Herrn Bock zu und verweist auf den Deutschen Ruderverband, der über Herrn Kaidel aus Grafenrheinfeld die Umsetzung fachlich unterstützen würde.

Herr Fuchs bekräftigt, dass die Einbeziehung der Ruderer ein nicht zu unterschätzender Zusatznutzen für das Projekt bedeuten würde.

Herr Frey bittet Herrn Hofmann prüfen zu lassen, ob die vorgesehene Gestaltung der Kanuanlegestelle auch die Bedingungen als Anlegestelle für Ruderer erfüllen würde. Wäre dies noch nicht der Fall, sollten die Anregungen aufgegriffen und die Zielgruppe der Ruderer in die Umgestaltung einbezogen werden.

Landrat Töpfer leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung über das Projekt kein Mitglied des Lenkungsausschusses mitwirkt, das persönlich am Projekt beteiligt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

- (1) Der Lenkungsausschuss befürwortet das Projekt grundsätzlich zur Fortführung und zur Weiterentwicklung zu einem LEADER-Projekt.
- (2) Der Lenkungsausschuss beauftragt die LAG-Geschäftsführung, die schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren einzuholen.

Die Beschlüsse erfolgen einstimmig (11:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

b) Vulnerabilität kritischer Infrastrukturen

Landrat Töpfer bittet Herrn Lindörfer um die Projektvorstellung.

Anhand der beigefügten Präsentation (vgl. Anlage) erläutert Herr Lindörfer das LEADER-Projekt und bittet das Gremium um Zustimmung. Das Projekt ist in der LES Schweinfurter Land aufgeführt und leistet einen Beitrag zum Handlungsziel 5, „Resilienzstrukturen, Bewusstseinsbildung und Aktivitäten für notfallsichere und zukunftsweisende Infrastruktur“ aus dem Entwicklungsziel 4, „Partnerschaftliche Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweinfurter Land“. Die Finanzierung des Projektes befindet sich in Abstimmung, nach dem derzeitigen Planungsstand erfüllt das Projekt die Förderkriterien und wäre somit förderfähig über LEADER.

Landrat Töpfer verweist darauf, dass es sich bei dieser Projektidee um eine außergewöhnliche Thematik handle. Die in der Projektbeschreibung vorgestellten Maßnahmen seien eigentlich eine staatliche Aufgabe und der Landkreis solle sich nicht zu viel zumuten. Auch sollten vorab keine zu großen Hoffnungen geweckt werden.

Herr Fuchs weist darauf hin, dass Projekte, die Pflichtaufgaben beinhalten, nicht über LEADER förderfähig seien. Das vorgestellte Projekt müsse mit den Fachstellen an der Regierung von Unterfranken abgesprochen werden. Sollte sich eine Förderfähigkeit über LEADER ergeben, müssten die gängigen Vergabevorschriften beachtet werden. Eine Auftragsvergabe an die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt ohne vorherige Ausschreibung sei nicht möglich.

Herr Bock führt aus, dass die Unterfränkische Überlandzentrale Lültsfeld hinter dem Projekt stehe. Das Projekt wolle unter anderem Bewusstsein schaffen bei der Bevölkerung für die Konsequenzen eines länger dauernden Stromausfalls.

Vorbehaltlich der Ergebnisse der notwendigen Gespräche mit den Fachstellen leitet Landrat Töpfer zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung des Lenkungsausschusses über das Projekt Herr Thomas Lindörfer persönlich betroffen und somit nicht stimmberechtigt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

(1) Der Lenkungsausschuss befürwortet das Projekt grundsätzlich zur Fortführung und zur Weiterentwicklung zu einem LEADER-Projekt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig (10:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

c) Imagekonzept der LAG Schweinfurter Land e. V.

Landrat Töpfer bittet Herrn Roth um die Projektvorstellung.

Herr Roth stellt das LEADER-Projekt vor. Das Projekt sei als Start-Projekt in der LES Schweinfurter Land definiert und leiste einen Beitrag zum Handlungsziel 2, „Entwicklung eines integrierten regionalen Imagekonzepts“ aus dem Entwicklungsziel 3, „Aufwertung der Innen- und Außendarstellung der LAG Schweinfurter Land“. Die Finanzierung sei gesichert und das Projekt nach derzeitigem Planungsstand förderfähig über LEADER. Projektträger wären der Landkreis Schweinfurt und die LAG Schweinfurter Land e.V.

Herr Roth erläutert die Ausgangssituation: Der LAG Schweinfurter Land sei es bisher nur bedingt gelungen, eine Alleinstellung zu erzeugen, obwohl in der abgelaufenen Förderperiode Projekte umgesetzt sowie Angebote und Einrichtungen geschaffen wurden, die durchaus als Alleinstellungsmerkmale fungieren könnten. Ziel sei es, die vorhandenen Qualitäten stärker zur Entwicklung einer regionalen Identität und eines eigenständigen Profils zu nutzen sowie die Innen- und Außendarstellung des Schweinfurter Lands aufzuwerten.

Das Projekt enthält mehrere Teilmaßnahmen:

- Bestehende Homepage LEADER 2014-2020/23, die momentan in den Internet-Auftritt des Landkreises integriert ist, unter Beibehaltung der Seitenstrukturen und Inhalte graphisch aufbereiten und als eigenständigen Auftritt der LAG Schweinfurter Land attraktiv gestalten
- Broschüre zur Vorstellung und Dokumentation der LEADER-Projekte zum Ende der Förderperiode
- Flyer, der die LAG vorstellt, wesentliche Inhalte der LES aufzeigt und den LEADER-Prozess anschaulich darstellt
- Imagefilm, 4-5 Minuten lang, der das Schweinfurter Land und seine Highlights darstellt
- Bus-Exkursionen (mit den Mitgliedern der LAG) zu umgesetzten LEADER-Projekten, um diese zu präsentieren und vorzustellen
- Zwei kombinierte Roll-Up's zur Darstellung von LEADER, LAG und LEADER-Projekten
- Professionelle Fotos, falls für die Teilmaßnahmen benötigt
- Initiierung einer Serie in Main-Post und Tagblatt über die LEADER-Aktivitäten im Schweinfurter Land, eventuell aufgehängt an kleinen Stories.

Die Gesamtkosten des Projektes würden maximal € 50.000,-- brutto betragen. Das Projekt wäre voraussichtlich nach der Sommerpause beschlussfähig.

Herr Rieger führt an, dass die Ziele des Vereins LAG Schweinfurter Land doch bekannt seien und fragt nach, warum eine eigene Marke entwickelt werden solle. Er bezweifelt den Mehrwert des Projektes.

Herr Roth erklärt, dass es darum ginge, das Schweinfurter Land darzustellen, nicht den Verein.

Herr Fuchs erläutert, dass über die Öffentlichkeitsarbeit von LEADER nicht der Verein bekannt gemacht werden solle, sondern darzustellen sei, was durch die Akteure der LAG geleistet und was mit LEADER geschaffen werde. Man müsse auch der Öffentlichkeit verdeutlichen, dass die LAG ein eigenes Konstrukt darstelle und nicht nur die Summe der vier kommunalen Allianzen. Öffentlichkeitsarbeit sei eine Pflicht jeder LAG. Dazu gehöre es, ein Image zu entwickeln, nicht eine neue Marke.

Herr Heckenlauer fragt nach der Außenwirkung des Projektes.

Herr Fuchs erklärt, dass es sich bei diesem Projekt nicht um eine Image-Kampagne handle. Es sei das Ziel, LEADER den Bürgern in der Region bekannt zu machen. Eine eigenständige Homepage jeder LAG sei Pflicht. Sie solle den Bürgern unter anderem aufzeigen, wie sie sich in den LEADER-Prozess und in die LAG einbringen können.

Herr Kraus weist darauf hin, dass sich die LAG und die vier kommunalen Allianzen ergänzen.

Landrat Töpfer versichert, dass selbstverständlich hinterfragt werde, was an Printmedien hergestellt werde. Man werde genau prüfen, welche Ansätze und Ausgaben sinnvoll seien.

Landrat Töpfer leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung über das Projekt kein Mitglied des Lenkungsausschusses mitwirkt, das persönlich am Projekt beteiligt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

(1) Der Lenkungsausschuss befürwortet das Projekt grundsätzlich zur Fortführung und zur Weiterentwicklung zu einem LEADER-Projekt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig (11:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

d) Unterstützung Bürgerengagement – Kleinprojektfonds

Herr Roth stellt das LEADER-Projekt vor und erläutert die Ausgangssituation: In der jetzigen Förderperiode könne die LAG einmalig einen Förderantrag für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ stellen. Hiermit könnten nicht wettbewerbsrelevante Maßnahmen von regionalen Akteuren unterstützt werden, die den Entwicklungszielen der LES dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken. Die Höhe der Zuwendung würde max. 20.000 € (Festbetrag) betragen. Zudem müsse die LAG mindestens 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Eigenmitteln aufbringen. Das wären 2.222,22 €.

Mit dieser Zuwendung könne die LAG einzelne Kleinprojekte finanzieren und für jede Einzelmaßnahme eine Unterstützung von max. 2.500 € gewähren. Die LAG müsse in dem Förderantrag festlegen:

- Nach welchen Kriterien über Anfragen und Höhe der Unterstützung entschieden wird
- Art und Inhalt der möglichen Einzelmaßnahmen
- Die für eine Unterstützung in Frage kommenden lokalen Akteure
- Die Höhe der Unterstützung.

Herr Fuchs führt an, dass dieses Projekt Fluch und Segen gleichzeitig sei; es könne schlimmstenfalls wenige bevorzugen, aber viele ausschließen. Deswegen sei es wichtig,

dass die LAG die Kriterien für die Maßnahmen so definiert, dass ein Mehrwert für die LAG entstehe. Hier könne auch das Merkblatt mit Anhang (vgl. Anlage) hilfreich sein.

Herr Frey erläutert, dass es um eine Grundsatzentscheidung gehe, ob wir dieses Projekt für die LAG beantragen wollen. Hinsichtlich Ideen, Themen und Vorschlägen für Bewertungskriterien wäre er dankbar für Hinweise und Vorschläge aus dem Lenkungsausschuss.

Herr Lindörfer ist der Meinung, dass jedes Projekt positiv zu werten sei, welches Bürgerengagement unterstützt. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Inhalte herausarbeitet. Die Vorschläge sollten von einer Jury beurteilt werden.

Herr Fuchs stellt klar, dass diese Jury der Lenkungsausschuss sei. Der Lenkungsausschuss wähle auf Grundlage der LES aus.

Landrat Töpper fordert die Mitglieder des Lenkungsausschusses auf, bis Ende Juli 2016 entsprechende Vorschläge mitzuteilen und leitet zur Abstimmung über.

Es wird festgestellt, dass an der Beschlussfassung über das Projekt kein Mitglied des Lenkungsausschusses mitwirkt, das persönlich am Projekt beteiligt ist. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das Projekt gegeben ist. Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag.

Beschluss:

- (1) Die Geschäftsstelle der LAG Schweinfurter Land e.V. wird beauftragt, einen LEADER-Förderantrag für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vorzubereiten. Der LAG Schweinfurter Land e.V. erklärt sich bereit, die notwendigen Kofinanzierungsmittel in Höhe von max. 2.222,22 € für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ bereit zu stellen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig (11:0) ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 5: Verschiedenes/Ausblick

- a) Herr Frey berichtet zum Sachstand des Projektes „Qualitäts- und Funktionsverbesserung des Veranstaltungsortes Passionsspielbühne Sömmersdorf“. Er nimmt Bezug auf die Lenkungsausschuss-Sitzung am 04.12.2015 und die angedachte Erstellung einer ergänzenden Konzeption zum Passionsspielgelände zur Vorbereitung eines Gesamtentwicklungskonzeptes. Da diese Vorgehensweise im Passionsspielverein nicht konsens- und mehrheitsfähig war, stagniert das Projekt auf Grund der weiterhin ungesicherten Gesamtfinanzierung. Der Verein und die Gemeinde Euerbach führen weiterhin Gespräche, insbesondere auf der politischen Ebene, um die Finanzierung zu klären.
- b) Herr Frey berichtet zum Sachstand des „Kooperationsprojektes Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung 2015-2020“, das auch am 04.12.2015 Gegenstand der Lenkungsausschusssitzung war.

Das Projekt wurde vom Landratsamt Neustadt/Aisch beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim eingereicht, ist auf Grund formaler Unzulänglichkeiten des Antrages, u. a. fehlende Kooperationsvereinbarung, unklare Organisations- und Kostenstrukturen, von diesem jedoch abgelehnt worden. Die

geplante Weiterentwicklung des Netzwerks Steigerwald ist aber grundsätzlich förderfähig.

Weitere Beratungen, insbesondere in der Lenkungsgruppe des Netzwerks auf der Ebene der Landräte, haben zu dem Ergebnis geführt, dass das Netzwerk aufrecht erhalten und in den Tourismusverband Steigerwald eingegliedert werden soll. Damit ergibt sich zudem eine Konzentration der künftigen Arbeit und des Projekts auf den Tourismus. Über den weiteren Fortschritt der Projektentwicklung wird das Gremium in den folgenden Sitzungen auf dem Laufenden gehalten.

- c) Herr Roth berichtet zum Sachstand des Projektes „Inwertsetzung Wandertourismus im Schweinfurter Land“: Das zwischenzeitlich fertiggestellte Projekt mit Gesamtkosten von 318.081,69 € wurde mit 133.818 € über LEADER gefördert. Die Kofinanzierung erfolgte durch den Landkreis Schweinfurt und die Gemeinde Oerlenbach.

Im Schweinfurter Land sind aktuell 143 Wanderwege mit einer einheitlichen Knotenpunktbeschilderung ausgestattet und in ein Gesamtnetz integriert (je 17 Fern- und Streckenwanderwege, 90 Rundwanderwege sowie weitere 19 ausgewählte Rundwanderwege mit dem Prädikat „Schweinfurter Wanderlust“).

Mit einbezogen in das Wanderwegekonzept sind der Markt Eisenheim, die Gemeinde Oerlenbach und die Stadt Schweinfurt. 745 Knotenpunkte wurden mit der neuen einheitlichen Beschilderung eingerichtet und dabei 2.110 Schilder verbaut. Dazu kommen 89 einheitlich gestaltete Wanderinformationstafeln. Der Fritsch Landkartenverlag hat eine aktuelle Wanderkarte für das Schweinfurter Land herausgegeben, zudem ist eine Broschüre zu den 19 Rundwanderwegen der Schweinfurter Wanderlust erhältlich sowie zwei Flyer. Auf der Homepage der Tourist-Information Schweinfurt360° ist das Wanderangebot mit Tourenbeschreibungen und Tourenplaner online gestellt.

- d) Herr Landrat Töpfer führt aus, dass die nächste Lenkungs-ausschuss-Sitzung in Abhängigkeit vom Fortschritt der potentiellen LEADER-Projekte voraussichtlich nach der Sommerpause 2016 stattfinden wird und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 11:30 Uhr

Schweinfurt, den 13. Juni 2016

Florian T ö p p e r

Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.

Protokoll:

Walter Roth, Ulfert Frey
LAG-Management Schweinfurter Land

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentation zur 18. Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung
- Präsentationen zu den Projekten
 - Kanuanlegestelle Hirschfeld
 - Vulnerabilität kritischer Infrastrukturen
- Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (2014-2020) für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ mit Anlage 1, Beispiele zu Regelungen beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“